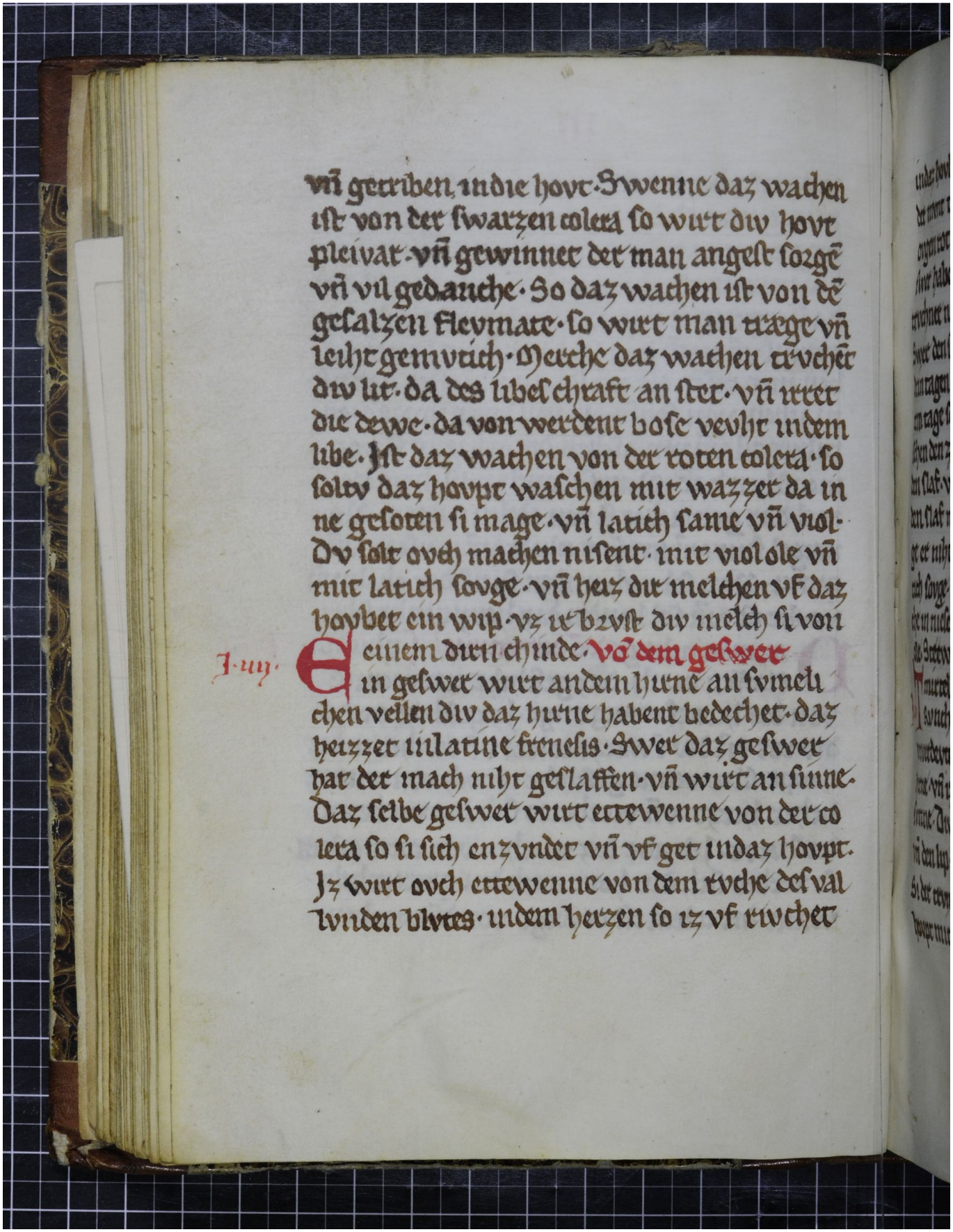
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vñ getriben in die hovt. Swenne daz wachen
ist von der swarzen colera so wirt div hovt
pleivar. vñ gewinnet der man angest sorge
vñ vil gedanche. So daz wachen ist von de
gesalzen flevmate. so wirt man traege vñ
leiht gemvtich. Merche daz wachen trvchet
div lit. da des libes chraft an ster. vñ itter
die dewe. da von werdent bose vevht indem
libe. Ist daz wachen von der roten colera. so
solev daz hovpt waschen mit wazzer da in
ne gesoten si mage. vñ latich sanie vñ viol.
Dv solt ovch machen nisent. mit viol ole vñ
mit latich sovge. vñ heiz die melchen vf daz
hovbet ein wip. vz ir brvst div melch si von
einem diren chinde. Vō dem geswer
J. uij. Ein geswer wirt an dem hvne an svmeli
chen vellen div daz hvne habent bedechet. daz
heizzet in latine frenelis. Swer daz geswer
hat der mach niht geslaffen. vñ wirt an sinne.
Daz selbe geswer wirt ettewenne von der co
lera so si sich enzvndet vñ vf get in daz hovpt.
Iz wirt ovch ettewenne von dem trvche des val
lvnden blvtes. in dem herzen so iz vf trvchet